

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Inhaltsübersicht.....	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
 Einleitung.....	 1
I. Fragestellung	1
II. Forschungsstand	9
 Kapitel 1: Die Entwicklung der Markenrechte zu selbstständigen Wirtschaftsgütern	 13
I. Der Grundsatz der Bindung des Warenzeichens an den Geschäftsbetrieb des Inhabers vor 1992	14
1. Der Bindungsgrundsatz unter dem Markenschutzgesetz von 1874.....	15
a) Die gesetzliche Verwirklichung des Bindungsgrundsatzes	17
b) Rechtsprechung und Literatur	19
2. Der Bindungsgrundsatz unter dem Warenbezeichnungsgesetz von 1894.....	21
a) Die Bindung des Warenzeichens an den Geschäftsbetrieb	22
b) Der Bindungsgrundsatz in der Rechtsprechung.....	23
c) Der Bindungsgrundsatz in der Literatur	25
aa) Die Anerkennung des Bindungsgrundsatzes bis 1928/1929.....	25
bb) Der Beginn der Diskussion um den Bindungsgrundsatz ..	26
3. Der Bindungsgrundsatz unter dem Warenzeichengesetz von 1936.....	31
a) Die gesetzliche Ausgestaltung des Bindungsgrundsatzes.....	31
b) Die Auffassung der Rechtsprechung	32
c) Die Diskussion in der Literatur	34
aa) Die Befürworter des Bindungsgrundsatzes	34
bb) Die Kritiker des Bindungsgrundsatzes	35
4. Die Auswirkungen auf die Möglichkeit einer Sicherungs- übertragung von Warenzeichenrechten bis 1992	39

II. Die weitgehende Aufhebung des Bindungsgrundsatzes durch das Erstreckungsgesetz von 1992.....	40
1. Die Entstehung des Erstreckungsgesetzes	41
2. Die Änderungen des Warenzeichengesetzes durch das Erstreckungsgesetz	43
3. Die Sicherungsabtretung von Warenzeichenrechten nach dem In-Kraft-Treten des Erstreckungsgesetzes	46
III. Die Abschaffung des Bindungsgrundsatzes durch das Markengesetz ..	48
1. Die Entstehung des Markengesetzes.....	49
2. Die vollständige Abschaffung des Bindungsgrundsatzes.....	52
a) Markenrechte gemäß § 4 Nr. 1 MarkenG	52
b) Markenrechte gemäß § 4 Nr. 2 und 3 MarkenG	54
aa) Benutzungsmarkenrechte	54
bb) Notorietätsmarkenrechte	58
cc) Ergebnis	60
3. Die Sicherungsabtretung von Markenrechten	60
a) Erweiterung des Kreises möglicher Sicherungsgeber	60
b) Erweiterungen hinsichtlich des Sicherungsgegenstandes	61
IV. Zusammenfassung	62

Kapitel 2: Grundfragen der Sicherungsabtretung von Markenrechten..... 65

I. Zulässigkeit	66
II. Beteiligte Interessen	68
1. Die Interessenlage bei der Kreditsicherung	69
2. Die Interessenlage bei der Verwertung von Markenrechten	70
a) Die wirtschaftliche Bedeutung von Marken	71
aa) Markenfunktionen.....	71
bb) Die Bedeutung der Produktkennzeichnung für verschiedene Personengruppen	73
b) Das Interesse an einer selbstständigen Verwertung von Markenrechten	75
aa) Verwertungsgeschäfte.....	75
bb) Spezialisierte Unternehmen	76
cc) Ergebnis.....	77
3. Die Interessenlage bei der Sicherungsabtretung von Markenrechten.....	77
a) Die Interessen der am Sicherungsgeschäft beteiligten Personen.....	78

b) Die Interessen Dritter	79
aa) Die Gläubiger des Sicherungsgebers	79
bb) Die Allgemeinheit	80
4. Ergebnis	82
III. Die Ermittlung des Markenwertes	82
1. Die Bewertungsmethoden	83
a) Grundsätzliche Methoden zur Bewertung von Markenrechten	83
aa) Die Vergleichspreismethode	83
bb) Der Lizenzgebührenvergleich	84
cc) Die Ergebnisbeitragsmethode	85
b) Methoden der Bewertungspraxis	86
c) Die Bewertungsmethode von Repenn	87
2. Kriterien zur Auswahl einer geeigneten Methode	89
3. Besonderheiten bei der Bewertung von Markenrechten als Kreditsicherungsmittel	90
IV. Die Bestimmung des Inhalts der Beziehungen zwischen Sicherungsgeber und Sicherungsnehmer	91
1. Grundlagen der Inhaltsbestimmung	92
a) Gewohnheitsrecht	93
b) Treuhandcharakter des Sicherungsvertrages	94
c) Gesetzlich geregelte Kreditsicherheiten	95
d) Vertragszweck und Interessenlage der Parteien	96
2. Methode der Lückenschließung	97
a) Ergänzende Vertragsauslegung oder Entwicklung von objektivem Recht	98
b) Voraussetzungen, Verfahren und Grenzen der ergänzenden Vertragsauslegung	102
V. Zusammenfassung	105
Kapitel 3: Gegenstand, Umfang und Wirksamkeit der Sicherungsabtretung von Markenrechten	108
I. Gegenstand und Umfang der Sicherungsabtretung	110
1. Individualmarkenrechte gemäß § 4 Nr. 1 bis 3 MarkenG	111
a) Mehrere Markenrechte an einem Zeichen	111
b) Der Umfang der Abtretung	112
2. Kollektivmarkenrechte gemäß §§ 97 ff. MarkenG	114
a) Mögliche Kollektivmarkenrechte	115
b) Der Umfang der Abtretung beim Bestehen mehrerer Kollektivmarkenrechte	119

3.	Teile von Markenrechten.....	120
a)	Die Teilübertragung von Registermarkenrechten.....	120
b)	Die Gegenstände einer Teilübertragung.....	124
aa)	Produktbezogene Teilung.....	124
bb)	Teilung nach Zeichenbestandteilen.....	125
cc)	Räumlich begrenzte Teilung.....	126
dd)	Rechtsfolgen einer unzulässigen Teilung.....	127
c)	Grenzen der produktbezogenen Teilübertragung.....	128
d)	Nachteile der Teilübertragung.....	129
aa)	Übertragungsvorgang.....	129
bb)	Rechtsfolgen der Teilübertragung.....	130
4.	Markenanmeldungen gemäß § 31 MarkenG.....	132
5.	Zukünftige Markenrechte.....	135
a)	Die Zulässigkeit der Übertragung.....	135
b)	Die Zweckmäßigkeit der Sicherungsabtretung.....	136
c)	Die Notwendigkeit einer Vereinbarung.....	138
6.	Die Erstreckung der Abtretung auf Gemeinschaftsmarkenrechte und IR-Markenrechte.....	139
a)	Erstreckung auf Gemeinschaftsmarkenrechte.....	139
b)	Erstreckung auf IR-Markenrechte.....	142
aa)	Erstreckung nach dem MMA/PMMA.....	144
bb)	Erstreckung durch Auslegung.....	146
7.	Die Erstreckung der Abtretung auf Lizenzeinnahmen.....	149
a)	Vor der Sicherungsabtretung geschlossene Lizenzverträge..	149
b)	Nach der Sicherungsabtretung geschlossene Lizenzverträge	152
II.	Die Wirksamkeit der Abtretung.....	153
1.	Die Form der Abtretung.....	154
2.	Die Verfügungsbefugnis des Sicherungsgebers.....	155
3.	Die Einhaltung des Bestimmtheitsgrundsatzes.....	158
a)	Die Abtretung bestehender Markenrechte.....	158
b)	Die Abtretung zukünftiger Markenrechte.....	159
4.	Die Unwirksamkeit der Sicherungsabtretung aus wettbewerbsrechtlichen Gründen.....	161
a)	Die Anwendbarkeit wettbewerbsrechtlicher Vorschriften....	162
b)	Der Verstoß gegen §§ 3 und 5 UWG (§ 3 UWG a.F.) als Unwirksamkeitsgrund einer Markenrechtsübertragung gemäß § 134 BGB.....	164
aa)	Die Rechtslage bis zum In-Kraft-Treten des UWG von 2004.....	164
bb)	Die Änderungen durch das UWG von 2004.....	169
c)	Besonderheiten bei der Sicherungsabtretung.....	172

III. Die Abtretung besonderer Markenrechte	172
1. Namensmarkenrechte	173
2. Firmenmarkenrechte	177
3. Rechte an mit anderen Kennzeichen übereinstimmenden Marken	179
IV. Zusammenfassung	181
 Kapitel 4: Die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in der Sicherungsphase	184
I. Das Recht des Sicherungsgebers zur weiteren Nutzung der Marke ..	186
1. Die fehlende Lizenzierung oder Belastung des Markenrechts vor der Abtretung	189
a) Die Einräumung einer ausschließlichen Lizenz an den Sicherungsgeber	189
b) Der Umfang der ausschließlichen Lizenz	192
aa) Lizenzgegenstand	192
bb) Zeitliche Geltung	193
cc) Vergabe von Unterlizenzen	195
dd) Ergebnis	197
2. Die Erteilung einfacher Lizenzen vor der Sicherungsabtretung des Markenrechts	197
a) Das Nutzungsrecht des Sicherungsgebers	198
b) Der Umfang des Nutzungsrechts	202
aa) Zeitliche Geltung	202
bb) Vergabe von Unterlizenzen	203
3. Die Erteilung einer ausschließlichen Lizenz vor der Sicherungsabtretung des Markenrechts	204
a) Das Nutzungsrecht des Sicherungsgebers	205
aa) Das Bestehen mehrerer ausschließlicher Lizenzen an einem Markenrecht	205
bb) Die ausschließliche Lizenz des Sicherungsgebers	207
b) Besonderheiten beim Bestehen einer beschränkten ausschließlichen Lizenz	209
4. Die Erteilung einer Alleinlizenz vor der Sicherungsabtretung des Markenrechts	210
5. Die Sicherungsabtretung verpfändeter Markenrechte	211
6. Besonderheiten für einzelne Markenrechte	213
a) Markenmeldungen gemäß § 31 MarkenG	213
b) Zukünftige Markenrechte	214
c) Benutzungs- und Notorietätsmarkenrechte	215
d) Kollektivmarkenrechte gemäß §§ 97 ff. MarkenG	217

II. Die Verpflichtung des Sicherungsgebers zur Nutzung der Marke	221
1. Rechtserhaltende Benutzung	223
a) Die Nutzungspflicht	223
b) Der Umfang der Nutzungspflicht	227
2. Werterhaltende Benutzung	228
III. Weitere Maßnahmen zur Erhaltung des sicherungsabgetretenen Markenrechts	231
1. Verlängerungsgebühren für Registermarkenrechte	232
2. Die Abwehr von Markenrechtsverletzungen	236
a) Das Recht zu Abwehrmaßnahmen	236
b) Die Verpflichtung zu Abwehrmaßnahmen	239
3. Das Vorgehen gegen Registermarkenrechte Dritter	241
a) Löschungsklage gemäß §§ 51, 55 MarkenG	242
b) Widerspruch gemäß § 42 MarkenG	245
aa) Die Regelung des § 28 Abs. 2 MarkenG	246
bb) Die Anwendbarkeit von § 30 Abs. 3 MarkenG im Widerspruchsverfahren	250
cc) Die Verpflichtung zur Widerspruchseinlegung	251
4. Die Abwehr von Angriffen Dritter gegen die Nutzung oder die Eintragung des sicherungsabgetretenen Markenrechts	252
a) Verletzungsansprüche Dritter gemäß §§ 14 ff. MarkenG	252
b) Angriffe Dritter gegen die Eintragung des sicherungsabgetretenen Markenrechts	254
IV. Die Eintragung des Rechtsübergangs gemäß § 27 Abs. 3 MarkenG ..	256
V. Zusammenfassung	260
 Kapitel 5: Die Verletzung der Pflichten aus dem Sicherungsvertrag und der Eintritt nachträglicher Übersicherung	
I. Pflichtverletzungen durch den Sicherungsnehmer	264
1. Die abredewidrige Weiterveräußerung des Markenrechts vor Eintritt des Sicherungsfalles	265
a) Die Unwirksamkeit der abredewidrigen Weiterveräußerung und ihre Folgen	266
aa) § 161 Abs. 2 BGB	266
bb) § 138 Abs. 1 BGB	268
cc) §§ 413, 399 Alt. 2 BGB	269
dd) Sonstige Unwirksamkeitsgründe	272
b) Schadensersatzansprüche des Sicherungsgebers	274

aa)	Schadensersatz wegen Unmöglichkeit der Rückgewähr des Markenrechts	275
bb)	Ersatz der Kosten zur Durchsetzung des Nutzungsrechts	279
c)	Ergebnis	279
2.	Die abredewidrige Lizenzierung oder Belastung des Markenrechts vor Eintritt des Sicherungsfalles	280
a)	Die Einräumung von Lizenzen	280
b)	Die Belastung des Markenrechts durch die Bestellung eines Pfandrechts	281
aa)	Die Unwirksamkeit der Pfandrechtsbestellung gemäß § 161 Abs. 2 BGB	281
bb)	Die Unwirksamkeit der Pfandrechtsbestellung gemäß § 138 Abs. 1 BGB	282
cc)	Schadensersatzansprüche des Sicherungsgebers bei wirksamer Verpfändung	282
3.	Die Eintragung des Rechtsübergangs vor Eintritt des Sicherungsfalles	283
II.	Pflichtverletzungen durch den Sicherungsgeber	285
1.	Verstoß gegen die Pflicht zur rechtserhaltenden Benutzung	286
a)	Eigenes Nutzungsrecht des Sicherungsnehmers	287
b)	Schadensersatzansprüche des Sicherungsnehmers	288
aa)	Registermarkenrechte	289
bb)	Benutzungs- und Notorietätsmarkenrechte	292
c)	Kündigung durch den Sicherungsnehmer	292
d)	Ergebnis	294
2.	Vornahme wertmindernder Handlungen	295
a)	Vertragliche Ansprüche des Sicherungsnehmers	295
b)	Deliktsrechtliche Ansprüche des Sicherungsnehmers	297
c)	Markenrechtliche Ansprüche des Sicherungsnehmers	297
d)	Ergebnis	298
3.	Verstoß gegen sonstige Pflichten zur Erhaltung des Markenrechts	299
a)	Nichtzahlung der Verlängerungsgebühren für Registermarkenrechte	299
aa)	Vor Ablauf der Frist des § 7 Abs. 1 S. 2 PatKostG	299
bb)	Nach Ablauf der Frist des § 7 Abs. 1 S. 2 PatKostG	301
cc)	Ergebnis	302
b)	Unzureichende Abwehr von Markenverletzungen	303
c)	Unzureichende Verteidigung gegen Angriffe Dritter gegen Nutzung oder Eintragung des sicherungsabgetretenen Markenrechts	304

4. Haftung des Sicherungsgebers für Rechtsmängel des Markenrechts.....	305
a) Begründung der Rechtsmängelhaftung.....	307
b) Voraussetzungen	309
c) Ergebnis	311
III. Der Eintritt nachträglicher Übersicherung.....	311
1. Rechtsfolgen der nachträglichen Übersicherung	314
2. Der Freigabeanspruch bei der Sicherungsabtretung von Markenrechten.....	318
a) Sicherungsabtretung mehrerer Markenrechte	318
b) Sicherungsabtretung eines einzelnen Markenrechts	319
c) Ergebnis	322
IV. Zusammenfassung	322
 Kapitel 6: Das sicherungsabgetretene Markenrecht in Zwangsvollstreckung und Insolvenz	325
I. Zwangsvollstreckung.....	326
1. Zwangsvollstreckung gegen den Sicherungsnehmer.....	327
a) Zwangsvollstreckung vor Eintritt der Verwertungsreife.....	327
b) Zwangsvollstreckung nach Eintritt der Verwertungsreife	328
aa) Die Zwangsvollstreckung in Markenrechte.....	329
bb) Besonderheiten bei Namensmarkenrechten.....	331
cc) Folgen für das Nutzungsrecht des Sicherungsgebers	336
dd) Auswirkungen auf Lizenzen Dritter	336
c) Ergebnis	340
2. Zwangsvollstreckung gegen den Sicherungsgeber.....	341
a) Zwangsvollstreckung in das sicherungsabgetretene Markenrecht	341
b) Zwangsvollstreckung in die ausschließliche Lizenz des Sicherungsgebers	345
aa) Die Zulässigkeit der Zwangsvollstreckung in Markenlizenzen.....	345
bb) Die Pfändung und Verwertung von Markenlizenzen.....	349
cc) Die Zweckmäßigkeit der Vollstreckung in die Lizenz des Sicherungsgebers	351
c) Zwangsvollstreckung in sonstige Rechte des Sicherungsgebers	352
aa) Lizenzgebührenansprüche.....	352
bb) Anspruch auf Rückübertragung des Markenrechts.....	353
cc) Anwartschaftsrecht am Markenrecht.....	354
d) Ergebnis	354

II. Insolvenz	355
1. Insolvenz des Sicherungsgebers	355
a) Das Absonderungsrecht des Sicherungsnehmers gemäß § 51 Nr. 1 InsO.....	356
b) Die Verwertung des Markenrechts	357
aa) Das Problem.....	358
bb) Der Meinungsstand	359
cc) Die analoge Anwendung von § 166 Abs. 1 und § 172 Abs. 1 InsO	361
dd) Ergebnis.....	367
c) Namensmarkenrechte in der Insolvenz.....	368
d) Die Auswirkungen der Insolvenz auf das Nutzungsrecht des Sicherungsgebers	369
e) Lizenzrechte Dritter in der Insolvenz des Sicherungsgebers	373
aa) Nach der Sicherungsabtretung erteilte Lizenzen	373
bb) Vor der Sicherungsabtretung erteilte Lizenzen	375
f) Ergebnis	379
2. Insolvenz des Sicherungsnehmers	380
III. Zusammenfassung	382

Kapitel 7: Die Beendigung des Sicherungsverhältnisses 385

I. Die Rückabwicklung bei Erledigung des Sicherungszwecks	385
1. Die Auswirkungen der Rückabwicklung auf die Lizenz des Sicherungsgebers und auf bestehende Lizenzen Dritter.....	388
a) Die Auswirkungen auf die Lizenz des Sicherungsgebers	388
b) Die Auswirkungen auf bestehende Lizenzen Dritter	389
aa) Vor der Sicherungsabtretung erteilte Lizenzen	389
bb) Nach der Sicherungsabtretung erteilte (Unter-)Lizenzen.....	390
2. Besonderheiten bei der Rückabwicklung der Sicherungsabtretung von Teilmarkenrechten, Markenanmeldungen und Kollektivmarkenrechten	390
a) Teilmarkenrechte	391
aa) Registermarkenrechte	391
bb) Benutzungs- und Notorietätsmarkenrechte	392
b) Markenanmeldungen.....	393
c) Kollektivmarkenrechte	393
3. Die Verpflichtung des Sicherungsnehmers zur Übertragung eines erworbenen Benutzungsmarkenrechts	394
a) Die Entstehung des Benutzungsmarkenrechts in der Person des Sicherungsnehmers.....	395

b)	Die Übertragung des Benutzungsmarkenrechts auf den Sicherungsgeber	397
4.	Ergebnis	398
II.	Die Verwertung des Markenrechts nach Eintritt des Sicherungsfalles.....	399
1.	Die Auswirkungen des Eintritts des Sicherungsfalles auf das Nutzungsrecht des Sicherungsgebers und auf Nutzungsrechte Dritter	401
a)	Die Beendigung der Lizenz des Sicherungsgebers	401
aa)	Die Gefahren der Nichtbenutzung des Markenrechts	402
bb)	Die Folgen für den Sicherungsgeber	404
b)	Die Auswirkungen auf Nutzungsrechte Dritter	407
aa)	Nutzungsrechte Dritter an einem sicherungsabgetretenen Individualmarkenrecht	407
bb)	Nutzungsrechte Dritter an einem sicherungsabgetretenen Kollektivmarkenrecht.....	408
c)	Ergebnis	408
2.	Die Möglichkeiten der Verwertung sicherungsabgetretener Markenrechte.....	409
a)	Die Veräußerung des Markenrechts	412
aa)	Die vollständige Veräußerung des Markenrechts.....	412
bb)	Die teilweise Veräußerung des Markenrechts	413
b)	Die Übernahme des Markenrechts durch den Sicherungsnehmer	416
c)	Die Verwertung des Markenrechts durch die Erteilung von Lizenzen.....	418
d)	Die Befriedigung des Sicherungsnehmers aus den Gebühren aus vor der Sicherungsabtretung erteilten Lizenzen.....	423
e)	Die Kombination verschiedener Verwertungsmethoden	424
f)	Ergebnis	425
3.	Die Auswahl einer Verwertungsart durch den Sicherungsnehmer	427
a)	Das Gebot der schonenden und bestmöglichen Verwertung.....	427
b)	Kriterien für die Auswahl einer Verwertungsart	429
aa)	Der Vorrang der teilweisen Verwertung	429
bb)	Das Verhältnis zwischen den Verwertungsarten	430
c)	Die Verwertung des Markenrechts „in einzelnen Stufen“	434
d)	Zeitliche Einschränkungen	435
e)	Ergebnis	436
4.	Einzelprobleme.....	437
a)	Die Verwertung von Namens- und Firmenmarkenrechten ...	438

b) Die Umschreibung des Registers bei der Verwertung von Registermarkenrechten.....	440
c) Mehrere Markenrechte an einem Zeichen	444
d) Kartellrechtliche Schranken	446
aa) Zusammenschlusskontrolle nach dem GWB	446
bb) Zusammenschlusskontrolle nach der FKVO	450
e) Wettbewerbsrechtliche Schranken	452
III. Zusammenfassung	456

Kapitel 8: Die Sicherungsabtretung von Gemeinschafts- markenrechten und von IR-Markenrechten 460

I. Die Sicherungsabtretung von Gemeinschaftsmarkenrechten	460
1. Gegenstand und Umfang der Abtretung	463
a) Die vollständige oder teilweise Übertragung von Individualmarkenrechten.....	464
b) Gemeinschaftskollektivmarkenrechte.....	468
c) Gemeinschaftsmarkenanmeldungen	469
d) Zukünftige Gemeinschaftsmarkenrechte	471
e) Die Erstreckung der Abtretung auf nationale Markenrechte und auf ein IR-Markenrecht	472
aa) Erstreckung auf nationale Markenrechte.....	472
bb) Erstreckung auf ein IR-Markenrecht.....	473
f) Ergebnis	474
2. Die Wirksamkeit der Abtretung.....	475
a) Die Form der Abtretung	475
b) Die Verfügungsbefugnis des Sicherungsgebers.....	477
c) Die Unwirksamkeit der Abtretung aus wettbewerbsrechtlichen Gründen	482
3. Die Rechte und Pflichten aus der Sicherungsabrede.....	484
a) Das Recht des Sicherungsgebers zur weiteren Nutzung der Marke	486
aa) Die fehlende Lizenzierung oder Belastung des Markenrechts vor der Abtretung	488
bb) Die Erteilung einfacher Lizenzen vor der Sicherungsabtretung.....	489
cc) Die Erteilung einer ausschließlichen Lizenz vor der Sicherungsabtretung.....	491
dd) Die Erteilung einer Alleinlizenz vor der Sicherungsabtretung.....	492
ee) Die Sicherungsabtretung verpfändeter Gemeinschaftsmarkenrechte	492

ff) Ergebnis.....	493
b) Die Verpflichtung des Sicherungsgebers zur Nutzung der Marke und weitere Maßnahmen zur Erhaltung des Markenrechts.....	493
aa) Die Verpflichtung des Sicherungsgebers zur Nutzung der Marke.....	494
bb) Die Verlängerung der Eintragung der Gemeinschaftsmarke.....	494
cc) Die Abwehr von Verletzungen des sicherungsabgetretenen Markenrechts.....	497
dd) Das Vorgehen gegen Gemeinschaftsmarkenrechte Dritter	498
ee) Die Abwehr von Angriffen Dritter.....	500
c) Das Recht des Sicherungsnehmers auf Eintragung des Rechtsübergangs	501
4. Die Verletzung der Pflichten aus dem Sicherungsvertrag.....	503
a) Pflichtverletzungen durch den Sicherungsnehmer.....	503
aa) Die abredewidrige Weiterveräußerung des Markenrechts vor Eintritt des Sicherungsfalles.....	503
bb) Die abredewidrige Lizenzierung oder Belastung des Markenrechts vor Eintritt des Sicherungsfalles.....	505
b) Pflichtverletzungen durch den Sicherungsgeber.....	506
5. Das sicherungsabgetretene Gemeinschaftsmarkenrecht in Zwangsvollstreckung und Insolvenz.....	508
a) Zwangsvollstreckung	508
aa) Zwangsvollstreckungsmaßnahmen gegen den Sicherungsnehmer.....	508
bb) Zwangsvollstreckungsmaßnahmen gegen den Sicherungsgeber.....	510
b) Insolvenz.....	512
aa) Insolvenz des Sicherungsgebers.....	513
bb) Insolvenz des Sicherungsnehmers.....	515
6. Die Beendigung des Sicherungsverhältnisses.....	515
a) Die Rückabwicklung bei Erledigung des Sicherungszwecks	515
aa) Die Auswirkungen der Rückabwicklung auf Lizenzen Dritter	516
bb) Die Rückabwicklung der Sicherungsabtretung von Teilmarkenrechten und von Gemeinschaftskollektivmarkenrechten	517
b) Die Verwertung des Gemeinschaftsmarkenrechts nach Eintritt des Sicherungsfalles.....	519

aa) Die Auswirkungen des Eintritts des Sicherungsfalles auf das Nutzungsrecht des Sicherungsgebers und auf Nutzungsrechte Dritter	519
bb) Die Möglichkeiten der Verwertung sicherungsabgetretener Gemeinschaftsmarkenrechte und die Auswahl einer Verwertungsart	521
cc) Einzelprobleme	522
II. Die Sicherungsabtretung von IR-Markenrechten	525
1. Gegenstand und Umfang der Sicherungsabtretung	527
2. Die Wirksamkeit der Sicherungsabtretung	530
3. Weitere Regelungen zur Sicherungsabtretung von IR-Markenrechten	531
III. Zusammenfassung	536
Zusammenfassung	542
Literaturverzeichnis	553
Sachregister	573